

## Anwendungsbereiche für elektrische Türöffner

### Hinweise zur Betriebsspannung

Alle Türöffner sind in Standardausführung mit Spulen für 5 – 8 Volt Momentkontaktgabe, oder 12 Volt/18 Ohm Momentkontaktgabe (Sprechanlagen) ausgerüstet.

### Für Gleich (DC)- und Wechselstrom (AC)

#### Arbeitsstrom-Funktion

- Momentkontakt-Türöffner: Die Tür kann nur während der Momentkontaktgabe geöffnet werden. Bei Wechselstrom ist ein Summton hörbar.  
Standardausführung: 5 – 8 Volt  
Sprechanlagen: 12 Volt/18 Ohm  
Typischer Anwendungsfall: Haus- und Eingangstüren
- Dauerkontakt-Türöffner: 12 Volt = 85 Ohm 100mA  
24 Volt = 140 Ohm 150mA  
Typischer Anwendungsfall: Eingangstüren in Firmen oder Praxen, die während der ganzen Arbeitszeit frei durchgehbar sein sollen.  
Dauerkontakt durch Betätigen eines externen Schalters.

#### Ruhestrom-Funktion

Der Türöffner ist versperrt, solange der Strom eingeschaltet ist. Wird der Strom ausgeschaltet oder durch Stromausfall unterbrochen, ist die Türöffnerfalle beweglich und die Tür kann geöffnet werden. Typischer Anwendungsfall bei Notausgängen.

Nennspannung: 12 Volt = 85 Ohm 100mA oder  
24 Volt = 140 Ohm 150mA

#### Türöffner mit mechanischer Entriegelung (Bezeichnung A)

Der Entriegelungshebel in dem Gehäuseausschnitt schaltet durch Betätigung des Entriegelungshebels die Türöffnerfalle frei. Dann ist die Türöffnerfalle frei beweglich, auch ohne elektrische Kontaktgabe. Typischer Anwendungsfall in Arztpraxen während der Sprechzeit.

#### Türöffner mit Vorauslösung (Bezeichnung V)

Nach Kontaktgabe bleibt der Türöffner so lange entriegelt, bis die Tür geöffnet wird. Einmaliges Eintreten ist möglich, danach ist die Tür wieder verriegelt.

#### Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie bei der Auswahl und der Anwendung der Türöffner folgendes:

- Betriebsspannung prüfen
- Keine Feil- oder Schleifspäne
- Keine Farbe in den Mechanismus
- Türöffnermechanik darf nicht nachgeschmiert werden, da bereits dauergeschmiert
- Keine unsachgemäßen Eingriffe